

**Eine Wiener Versammlung gegen die
südslawische Propaganda.**

In einer „zum grünen Tor“ in Wien abgehaltenen Versammlung gab Abg. Marchl eine Darstellung der Ereignisse vom 28. Juni 1914, der Schreckenstat von Sarajevo, bis zum Rücktritt des Grafen Czernin, und der eigenartigen Formen, die die südslawische Propaganda angenommen hat. Mit stürmischem Beifalle begrüßt, sprach hierauf Herrenhausmitglied Dr. Pattai über die Grundgedanken des Bündnisses zwischen Oesterreich und dem Deutschen Reich. Auf Antrag des Vorsitzenden Doktor Riehl wurde hierauf einstimmig die folgende Entschliebung angenommen: „Die Versammlung erkennt alle Zugeständnisse an die Slowenen in der Richtung einer eigenen Staatlichkeit oder auch nur der Zertrümmerung der deutschen Kronländer Steiermark und Kärnten nicht nur als Schlag gegen das südösterreichische Deutschtum, sondern gegen den Bestand Oesterreichs. Wir lehnen einen südslawischen Staat mit einer übrigens gezwungenen Verbindung dieses Staates mit den am Wege nach Triest liegenden österreichischen Kronländern sowie eine autonomistische Vereinigung der slowenischen Gebiete Oesterreichs als absolut unannehmbar und für die Stadt Wien als unerträgliche Absperrung vom Meere entschieden ab. Eine Regierung, die solchen Plänen ihre Hilfe leiht, ist der Todfeind der Deutschen und Wiens und entschiedenst zu bekämpfen.“